

Pressemitteilung vom 05.09.2022

Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine zeigt: Eine solidarische Fluchtpolitik ist möglich

„Die Zahl der in Deutschland lebenden Geflüchteten ist infolge des Ukraine-Kriegs im ersten Halbjahr 2022 auf rund 2,9 Millionen gestiegen. Knapp 900.000 aus der Ukraine geflüchtete Menschen haben die deutschen Behörden in den letzten Monaten registriert. Die Aufnahme von fast einer Million Menschen aus der Ukraine innerhalb kürzester Zeit macht deutlich, dass eine solidarische und unbürokratische Aufnahmepolitik möglich ist“, erklärt die fluchtpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, Clara Bünger, zur Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage zur Zahl der in Deutschland lebenden Geflüchteten. Bünger weiter:

„Das konnte aber nur gelingen, weil Geflüchtete aus der Ukraine nicht in die staatlichen Aufnahmelager und Asylstrukturen gezwungen wurden, die längst zusammengebrochen wären. Auf aufwändige Asylprüfungen wurde verzichtet, die Menschen konnten bei Verwandten oder hilfsbereiten Privatpersonen unterkommen, sie erhielten Zugang zu Sprachkursen, ungekürzte Sozialleistungen und durften sofort arbeiten. Das sollte Vorbild für eine menschliche Asylpolitik insgesamt sein. Vor allem mit der verpflichtenden Unterbringung von Asylsuchenden in großen Erstaufnahmeeinrichtungen muss Schluss sein. Das wäre ein Paradigmenwechsel, der diesen Namen verdient.

Von der unkomplizierten Schutzerteilung können allerdings bisher nicht alle profitieren, die aus der Ukraine fliehen mussten. Vor allem Menschen aus afrikanischen Ländern wird ein sicherer Schutzstatus vielfach verweigert. Auch sie haben in der Ukraine alles verloren und brauchen Sicherheit und Unterstützung. Es geht um eine überschaubare Gruppe, der nun eine massive aufenthaltsrechtliche Verschlechterung droht. Für diese Menschen muss schnell eine Lösung gefunden werden!“

Clara Bünger
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Sprecherin für Flucht- und Rechtspolitik
clara.buenger@bundestag.de
clarabuenger.de

Clara Bünger
Die Linke